Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 304

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 29. Dezember
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 29 décembre
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXII. Jahrgang — XXXIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 304

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Abonnement.

Wir ersuchen um gefl. rechtzeitige Erneuerung des Abonnements auf das Schweiz. Handelsamtsblatt bei der Post, die ausschliesslich Abonnements entgegennimmt.

Administration.

Abonnement.

Nous prions les intéressés de vouloir bien renouveler en temps voulu, auprès de la poste leurs abonnements à la Feuille officielle suisse du commerce.

Administration.

Inhalt: Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Moratorien. — Warensendungen nach Kanada. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Domicile juridique. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Moratoires. — Envois de marchandises au Canada. — Horaire d'été 1915 des entreprises de transport. — Service international des virements postaux. — Titulaire de comptes de chèques postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Unfall-Versicherungs-Genossenschaft schweizerischer Schützenvereine

In Anwendung von § 21 der Genossenschaftsstatuten vom Jahre 1912, nach welchen das Rechtsdomizil am Wohnort des Verunfallten verzeigt wird, hat der unterzeichnete Vorstand die bisherigen kantonalen Vertretungen der **Kantone Basel-Stadt,** Herr A. Egli, Versicherungsagent, Basel; **Graubünden,** Herr L. Hemmi, Kasernenverwalter, Chur; **Neuenburg,** Herr Ad. Bosch, Chaux-de-Fonds; **Schaffhausen,** Herr Oberst Bolli, Schaffhausen, und **Zug,** Herr Hauptm. Jos. Iten, Zug, auf Ende des Jahres 1914 aufgehoben. (D 56)

Die genannten Vertreter scheiden auf diesen Zeitpunkt aus.

Zürich, den 22. Dezember 1914.

Unfall-Versicherungs-Genossenschaft schweizerischer Schützenvereine,
Der Präsident: **E. Stutz.** Der Aktuar: **J. Ammann.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Gestrickte Unterkleider. — 1914. 26. Dezember. Firma **W. Achtnich & Co.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 287 vom 20. November 1907, pag. 1982). Alle Gesellschafter: Witwe Louise Helena Achtnich, geb. Glitsch, Martin Ferdinand Achtnich und Walter Achtnich, alle von Winterthur, wohnen in Winterthur.

Agenturen, etc. etc. — 26. Dezember. Die Firma **R. Richard** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 292 vom 24. November 1909, pag. 1946) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Agenturen, Import und Export.

26. Dezember. **Allgemeine Maggi-Gesellschaft** in Kemptthal-Lindau (S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. November 1914, pag. 1809). Die Kollektivunterschriften von Ernst Schmid und Felix Soutter sind zufolge deren Rücktrittserklärungen vom 15. August bezw. 29. August 1914 erloschen.

Zink-Ornamentfabrik, etc. — 26. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Blumer & Cie.** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 310 vom 8. August 1904, pag. 1237), Gesellschafter: Peter Blumer und Witwe Verena Blumer-Dürst, hat sich zufolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft aufgelöst.

Peter Blumer, in Zürich 6, und Witwe Verena Blumer, geb. Dürst, in und beide von Mitlödi (Glarus), haben unter der unveränderten Firma **Blumer & Cie.** in Zürich 6 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1915 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Peter Blumer und Kommanditärin ist Witwe Verena Blumer-Dürst, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Zink-Ornamentfabrik, Spenglerei, Installation und galvanische Anstalt. Winterthurerstrasse 153.

Hoch- und Tiefbau. — 26. Dezember. Die Firma **J. Burkhart** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1914, pag. 1829), Bauunternehmen, Hoch- und Tiefbauarbeiten, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

26. Dezember. Wilhelm Hobi, Architekt, von Pfäfers (St. Gallen), in Zürich 6, und Fritz Jenny, Architekt, von Ennenda (Glarus), in Zürich 6, haben unter der Firma **Hobi & Jenny, Baumeister** in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1915 ihren Anfang nehmen wird. Baugeschäft (Hoch- und Tiefbau). Winterthurerstrasse 67.

Chemische Fabrik. — 26. Dezember. Die Firma **W. L. Dietz** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1914, pag. 1677), chemische Fabrik «Persee», wird infolge Nichtbestehens des Geschäftes und Landesabwesenheit des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

26. Dezember. **Dinamite Nobel,** Aktiengesellschaft mit Sitz in Genua (Italien) und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1914, pag. 45). Diese Zweigniederlassung ist gemäss Beschluss des Verwaltungsrates aufgehoben worden; diese Firma und damit die Namen deren Vertreter: Augustin Falcouz, Paul Clémenceau, Charles Bardy, Jacques Level und Wilhelm Schläpfer werden daher hierorts gelöscht.

Pension und Verwaltungen. — 26. Dezember. Inhaberin der Firma **H. Walser-Müller** in Zürich 6 ist Hedwig Walser, geb Müller, von Zürich, in Zürich 6. Pension und Verwaltungen. Haldenbachstrasse 17.

Kleider, etc. — 26. Dezember. Die Firma **Frau Susanna Bosshard** in Winterthur (S. H. A. B. vom 6. November 1896, pag. 1249), Kleider-, Mode- und Manufakturwaren, ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Kleider, etc. — 26. Dezember. Emilie Bosshardt und Rosa Bosshardt, beide von und in Winterthur, haben unter der Firma **Schwestern Bosshardt** in Winterthur eine Kollektivgesellschft eingegangen, welche am 14. April 1914 ihren Anfang nahm. Kleider-, Mode- und Manufakturwaren. Obertorgasse 12.

Installationen, etc. — 26. Dezember. Die Firma **Alb. Brändli** in Uster (S. H. A. B. Nr. 147 vom 12. Juni 1912, pag. 1059), mech. Werkstätte, Wasserleitungs- und Installationsgeschäft, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1914. 23. Dezember. Unter dem Namen **Bernische Kranken- und Unfallkasse** besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, welche die gegenseitige Unterstützung bei Krankheit und Unfall zum Zwecke hat. Die Kasse ist politisch und konfessionell neutral, mit unbestimmter Dauer. Tätigkeitsgebiet ist der Amtsbezirk Bern. Die Statuten sind am 17. Oktober 1914 festgestellt worden. Versichertes Mitglied kann jede in der Schweiz sich dauernd aufhaltende männliche oder weibliche Person werden, a. die das 14. Altersjahr erreicht und das 50. nicht überschritten hat, die ausserdem gesund und nicht mit einem berufsstörenden Gebrechen behaftet ist; b. die überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist. Die Eintrittserklärung erfolgt durch Ausfüllung und Unterzeichnung des Aufnahmeformulars. In derselben sind anzugeben: a. Allfällig überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen, erlittene Unfälle; b. allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; c. seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Die Aufnahme erfolgt durch Genehmigung des Vorstandes in der Regel ohne ärztliche Untersuchung, die Genossenschaft hat aber das Recht, einen ärztlichen Attest oder eine Untersuchung durch den Vertrauensarzt zu fordern. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach erfolgter Aufnahme und Bezahlung des Eintrittsgeldes und des ersten Monatsbeitrages. Die Rechte an der Kasse erlöschen durch Tod, freiwilligen Austritt und Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatlicher Voranzeige schriftlich erklärt werden. Durch den Austritt oder Ausschluss verliert das Mitglied jeden Anspruch an die Genossenschaft. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen, für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Jedes neu eintretende Mitglied zahlt ein Eintrittsgeld, und zwar: Im Alter von 14—40 Jahren von Fr. 2 und im Alter von 40—50 Jahren Fr. 3. Die Monatsbeiträge sind festgesetzt: 1) Tarif A (Personen beiderlei Geschlechts im Alter von 14—40 Jahren) auf Fr. 1 in der ersten Klasse, bis Fr. 4 in der sechsten Klasse. 2) Tarif B (Personen beiderlei Geschlechts im Alter von 40—50 Jahren) auf Fr. 1.50 in der ersten bis Fr. 4 in der fünften Klasse. 3) Tarif C (Gewährung ärztlicher Behandlung und Arznei), für die erste Altersklasse auf Fr. 1.70 und für die zweite Altersklasse auf Fr. 2. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus mindestens 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident, der Vizepräsident, sowie der Sekretär und der Kassier sind für die Genossenschaft einzeln zeichnungsberechtigt. Präsident ist Rudolf Künzi, von Mirchel, Bereiter in Bern; Vizepräsident ist Karl Plüss, von Brittnau, Kaufmann in Bern; Sekretär ist Johann Stark, von Waldstatt (Appenzell A.-Rh.), Geschäftsführer in Bern; Kassier ist Alfred Brupbacher, von Wädenswil, eidg. Beamter in Bern; Beisitzer sind: Samuel Nydegger, von Schwarzenburg, Bereiter, und Johann Rohrer, Pferdewärter, von Habstetten, beide in Bern; Hilfskassier ist Johann Schneider, von Rüderswil, Stadtarbeiter in Bern. Krankenbesucherin ist Frau Elise Friedli-Brunner, von Ersigen, und Krankenbesucher ist Johann Eduard Frey, von Hagenbuch, Schlosser, beide ebenfalls in Bern. Geschäftsdomizil: Beim Kassier, Breitenrainstrasse 68.

Bureau de Courtelary

Epicerie, etc. — 23 décembre. La raison **Anna Perrin,** épicerie, mercerie, Reussilles, commune de Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 6 octobre 1886, nº 92, page 646), est radiée d'office ensuite du décès de la titulaire.

23 décembre. Les raisons suivantes sont radiées ensuite du départ des titulaires:

Balanciers ancre pour montres. — **Perrin & Henry,** fabrication de balanciers ancre pour montres, à St-Imier (F. o. s. du c. du 14 juin 1906, nº 253, page 1009).

Boulangerie, etc. — **Veuve Cécile Robert,** boulangerie et confiserie, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 21 août 1906, nº 349, page 1393).

Vins, huiles, etc. — **A. Louot,** commerce de vins, huiles et savons, à St-Imier (F. o. s. du c. du 9 décembre 1907, nº 303, page 2093).

Cinématographe. — **Dormond & Rœthlisberger,** installation et exploitation d'un cinématographe, à St-Imier (F. o. s. du c. du 19 avril 1911, nº 96, page 651).

Horlogerie. — **Chs. Adolphe Mathey,** fabrication d'horlogerie, à Tramelan (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, nº 32, page 239).

Horlogerie. — **Julien Edouard Chatelain,** fabrication d'horlogerie, à Tramelan (F. o. s. du c. du 18 janvier 1892, nº 11, page 41).

Exploitation de forêts. — **Faller & Evalet,** exploitation de forêts dans le Metcha, à la frontière du Djersa-Lefo, en Ethiopie, à la Heutte (F. o. s. du c. du 31 décembre 1906, nº 528, page 2109).

Luzern — Lucerne — Lucerna

1914. 23. Dezember. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Luthern-Dorf** gründet sich mit Sitz in Luthern eine Genossenschaft zum Zwecke rationeller Milchverwertung. Die vorläufige Dauer der Genossenschaft ist auf 12 Jahre festgesetzt und endigt mit dem 1. Mai 1926. Ueber ein längeres Fortbestehen entscheidet die dann sofort abzuhaltende Generalversammlung. Wird in dieser kein Antrag auf Auflösung der Genossenschaft gestellt, so gilt das Genossenschaftsverhältnis als erneuert, und zwar auf unbestimmte Dauer. Die Statuten datieren vom 1. Juli 1914. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neu eintretende Lieferanten haben sich jeweilen bis längstens den 1. November schriftlich anzumelden und dabei anzugeben, von wie vielen Kühen sie sich verpflichten, die Milch zu liefern. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern), sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern usw. den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung in die Käserei zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres geschehen. Wer nicht jeweilen vor dem 1. September schriftlich dem Präsidenten den Austritt aus der Genossenschaft erklärt, ist das nächstfolgende Betriebsjahr verpflichtet, die Milch zu liefern, oder statt dessen 30 Cts. per 100 kg der im abgelaufenen Jahr gelieferten Milch in den Baufonds abzuliefern. Ausgeschlossene, sowie freiwillig ausgetretene Mitglieder verlieren das Anspruchsrecht auf einen allfälligen Gesellschaftsfonds; dieselben sind jedoch innerhalb der gesetzlichen Schranken von der öffentlichen Solidarpflicht an den bisherigen Verbindlichkeiten nicht entbunden. Eintrittsgelder werden keine erhoben. Die Höhe der Jahresbeiträge wird jeweils von der ordentlichen Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Milchlieferung kann auch solchen Landwirten, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, gestattet werden. Solche Lieferanten haben den Beitritt schriftlich zu erklären. Sie unterwerfen sich dadurch, sowie schon durch die Tatsache der Milchlieferung allen einschlägigen Statuten- und Reglementsbestimmungen, Beschlüssen und Verträgen der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren, und d. die Untersuchungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus sieben Mitgliedern. Seine Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Der Präsident wird von der Generalversammlung gewählt, im übrigen konstituiert der Vorstand sich selbst. Die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident bezw. Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Xaver Dröhnli; Vizepräsident und Kassier ist Josef Christen; Aktuar ist Josef Birrer; Beisitzer sind: Johann Christen, Alois Bättig, Jakob Birrer und Josef Peter; alle sind von und wohnhaft in Luthern.

Bäckerei und Kolonialwaren. — 23. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Familie Roos-Steffen,** Bäckerei und Kolonialwaren, in Flühli (S. H. A. B. Nr. 205 vom 22. Juli 1896, pag. 847), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Fabrik für Ketten, Hebezeuge, etc. — 23. Dezember. Die Kollektivgesellschaft **J. Brun & Cie.,** bisher unter Nebikon im Handelsregister eingetragen (S. H. A. B. Nr. 106 vom 28. April 1908, pag. 740) verzeigt nunmehr ihr Geschäftsdomizil und den Sitz der Gesellschafter in Egolzwil. In dieselbe ist als weitere unbeschränkt haftende Gesellschafterin, die aber nicht unterschriftsberechtigt ist, eingetreten: Marta Brun, von Werthenstein, in Egolzwil. Ihre Geschäftsnatur bezeichnet die Gesellschaft jetzt mit Fabrik für Ketten, Hebezeuge, Drahtstiften und Baumaschinen. Post und Bahnstation Nebikon.

Spezerei- und Ellenwaren. — 23. Dezember. Die Firma **Jos. Bucher,** Spezerei- und Ellenwaren, in Inwil (S. H. A. B. Nr. 328 vom 22. August 1903, pag. 1310), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Spezereien, etc. — 23. Dezember. Inhaber der Firma **Rich. Rüttimann** in Inwil ist Richard Rüttimann, von Sempach, in Inwil. Spezerei- und gemischte Warenhandlung.

24. Dezember. **Wasserversorgung Inwyl,** Genossenschaft mit Sitz in Inwil (S. H. A. B. Nr. 395 vom 17. Oktober 1904, pag. 1577, und dortige Verweisung). Peter Ottiger, Jakob Ineichen, Burkard Mattmann und Burkard Ineichen sind vom Vorstande zurückgetreten. An der Generalversammlung vom 8. Dezember 1914 wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Caspar Sigrist, von Eschenbach; Aktuar: Adolf Meyerhans (bisher); Kassier: Gottfried Knüsel, von Gisikon, und Beisitzer: Jakob Huber, von Grosswangen, und Mathias Bucher, von Kerns. Sigrist ist wohnhaft in Eschenbach, die übrigen alle in Inwil.

Seidenstoffe und Stickereien. — 24. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schweizer & Cie.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907, pag. 2058) hat sich infolge Austritts des Gesellschafters Alfred Bollier aufgelöst; die Firma ist samt der an Walter Schweizer (S. H. A. B. Nr. 206 vom 14. August 1912, pag. 1457) erteilten Prokura erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt die neue Firma «Schweizer & Cie.» in Luzern.

Hans Schweizer und Walter Schweizer, beide von Schweizerholz (Thurgau) und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Schweizer & Cie.** in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1915 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schweizer & Cie.» übernimmt. Hans Schweizer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Walter Schweizer ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Demselben ist Einzelprokura erteilt. Seidenstoffe und Stickereien. Export und Detail. St. Leodegarstrasse 2.

Berichtigung. — 24. Dezember. Der Inhaber der in Nr. 296 vom 18. Dezember 1914, pag. 1894 des Schweiz. Handelsamtsblattes erloschen erklärten Firma **G. Toneatti, Bauunternehmer,** in Kriens, behält seinen Wohnsitz in Kriens bei und verlegt nur sein Geschäftsdomizil nach Bilten (Kt. Glarus).

24. Dezember. **Käseriegenossenschaft Nebikon und Umgebung** mit Sitz in Nebikon (S. H. A. B. Nr. 165 vom 1. Juli 1907, pag. 1178, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 23. August 1914 wurde an Stelle des verstorbenen Otto Käch als Aktuar in den Vorstand gewählt: Johann Bernet, von Ufhusen, in Nebikon.

Uri — Uri — Uri

1914. 24. Dezember. **Schweizer. Draht- & Gummiwerke A.-G.** in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 176 vom 11. Juli 1912, pag. 1274, und Nr. 152 vom 29. Juni 1914, pag. 1134). Die Unterschriftsberechtigung des bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Franz Schmid in Altdorf und des Prokuristen Wilhelm Dorner ist erloschen. Der neugewählte Präsident, Fürsprech Karl Huber, in Altdorf, führt die rechtsverbindliche Unterschrift in Kollektivzeichnung mit dem Prokuraträger Heinrich Hefti, in Altdorf.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1914. 26 décembre. La société existant à Villars-sur-Glâne, sous la raison sociale **L'Ouvrière (Caisse de secours en cas de maladie des ouvriers de la Fabrique de chocolat de Villars),** à Villars-sur-Glâne, a revisé ses statuts dans son assemblée générale du 27 juin 1914, et apporté par là les modifications suivantes aux dispositions publiées dans la F. o. s. du c. du 1er mai 1903, nº 176, page 702. La caisse ayant été constituée comme société selon l'art. 716 C. O. ancien, s'est transformée en société coopérative selon le titre 27 du C. O. La raison sociale est modifiée en **L'Ouvrière.** Elle a transféré son siège à Fribourg. La finance d'entrée est d'un franc par membre. Les personnes quittant la fabrique perdent leur qualité de membre, ceci sous réserve de l'art. 10 de la loi. Les personnes restant membres en vertu de cet article sont membres externes. Un membre peut en outre être exclu si, lors de son admission, il a fait des déclarations inexactes ou s'il se fait recevoir d'une autre caisse de secours sans le consentement de l'administration et refuse ensuite d'obtempérer à l'invitation d'en sortir. Tout membre sorti ou exclu n'a aucun droit aux biens de la caisse. Il est formé quatre classes de sociétaires: Ire classe: Tout membre gagnant jusqu'à 25 cts. à l'heure paiera 60 cts. de cotisation par mois; IIme classe: les membres gagnant de 26 à 35 cts. à l'heure paieront fr. 1. 20 par mois; IIIme classe: les membres gagnant de 36 à 48 cts. à l'heure paieront fr. 1. 80 par mois; IVme classe: les membres gagnant 49 cts. à l'heure et au-dessus paieront fr. 2. 40 par mois. Les organes de la société sont: L'assemblée générale et un comité de sept membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président et du secrétaire. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ces engagements sont uniquement garantis par les biens de cette dernière. Le comité est composé de Martin Achischer, président; Louis Peyraud, caissier; Joseph Fornerod, secrétaire; Gaspard Bourgknecht, Jean Thalmann, Ewald Jaquet et Otto Droschl, adjoints; tous domiciliés à Fribourg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

Käserei. — 1914. 24. Dezember. Die Firma **Jakob Lüthy,** Käserei, in Günsberg (S. H. A. B. Nr. 157 vom 31. Oktober 1890), ist infolge Todes des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Kolonialwaren und Wein. — 24. Dezember. Die Firma **L. Gaivagni,** Kolonialwaren und Weinhandlung, in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 121 vom 22. März 1905, pag. 481), ist infolge Wegzugs des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Tuch- und Kleiderhandlung, etc. — 1914. 21. Dezember. Die Firma **J. Dopler** in Basel, Tuch- und Kleiderhandlung, Marchand-Tailleur (S. H. A. B. Nr. 33 vom 3. Februar 1899, pag. 129), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Zündhölzer. — 21. Dezember. Die Firma **Alb. Stern** in Basel, Merceric und Bonneterie en gros (S. H. A. B. Nr. 207 vom 21. August 1911, pag. 1409), ändert die Natur ihres Geschäftes ab in Zündholz-Import.

21. Dezember. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft Bächtold & Cie Maschinenfabrik und Giesserei** in Basel (S. H. A. B. Nr. 327 vom 31. Dezember 1912, pag. 2267), ist der bisherige Delegierte Eduard Bischoff ausgeschieden und dessen Einzelunterschrift erloschen. Die Firma erteilt nunmehr an Eduard Bischoff, von und in Basel, Prokura mit Einzelunterschrift.

Eisen, Stahl, Oefen, etc. — 21. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Affolter, Christen & Co A. G.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 194 vom 1. August 1913, pag. 1417) hat an Fritz Bigler, von Worb (Bern), wohnhaft in Basel, Kollektivprokura erteilt, in der Weise, dass er gemeinschaftlich mit dem andern Kollektivprokuraträger Ernst Barth namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt ist.

Bandfabrik. — 22. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rudolf Sarasin & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Dezember 1890, pag. 895) erteilt Prokura an Jakob Walter Oeri-Simonius, von und in Basel.

Wirtschaft. — 23. Dezember. Die Firma **Karl Staiger** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 156 vom 3. Juli 1914, pag. 1165), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Spezereien, Milch, etc. — 23. Dezember. Inhaberin der Firma **Wwe Blatter-Christener** in Basel ist Witwe Katharina Blatter-Christener, von und in Basel. Milch-, Butter- und Spezereihandlung. Allschwilerstrasse 40.

Rohtabak. — 23. Dezember. Die Firma **Rudolf Feigel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1909, pag. 3) erteilt Prokura an Albert Hablitz, von Münster (Elsass), wohnhaft in Basel. Geschäftslokal nunmehr: Rütimeyerplatz 8.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Tabak- und Zigarrenfabrik. — 1914. 26. Dezember. Die Firma «R. Sommerhalder» in Burg (eingetragen im Handelsregister des Kantons Aargau, Bezirk Kulm, am 3. Dezember 1886 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 110 vom 8. Dezember 1886, pag. 778), erteilt Einzelprokura für ihre in Liestal bestehende Zweigniederlassung unter der Firma

R. Sommerhalder, Filiale Liestal (S. H. A. B. Nr. 292 vom 20. November 1913, pag. 2054) an Albert Kunz, von Brittnau und Basel, wohnhaft in Liestal.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1914. 24. Dezember. Die **Internationale Nahrungs- & Genussmittel-Aktien-Gesellschaft** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1914, pag. 202) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. Dezember 1914 ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt veröffentlichten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Wirtschaft und Holzhandlung. — 1914. 28. Dezember. Die Firma **Joh. Roth**, Wirtschaft und Holzhandlung, in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 274 vom 2. November 1897, pag. 1123), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickerei. — 1914. 24. Dezember. Inhaber der Firma **Charles Fenkart** in Au ist Charles Fenkart, von Brunnadern, in Rorschach. Stickereigeschäft. Oberfahr.

Güterhandel. — 24. Dezember. Die Firma **Hans Florin**, Güterhandel, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 263 vom 15. Oktober 1910, pag. 1783), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Dezember. Der Vorstand der **Schweinezuchtgenossenschaft Neckertal**, mit Sitz in Brunnadern (S. H. A. B. Nr. 124 vom 2. April 1900, pag. 500) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: August Anderegg, von Wattwil, in Brunnadern, Präsident; Johannes Hüberle, von Nesslau, in Oberhelfenschwil, Aktuar, und Robert Schläpfer, von Wald (Appenzell), in Mogelsberg, Kassier. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

24. Dezember. Unter der Firma **Schweinezuchtgenossenschaft Tablat & Umgebung** besteht mit Sitz in Tablat eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 22. April 1914. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Schweinezucht und -haltung im allgemeinen unter spezieller Berücksichtigung eines einheitlichen Zuchtzieles, unter Beachtung der Bundes- und kantonalen Vorschriften betr. die Förderung der Kleinviehzucht, die Heranzucht eines bodenständigen, veredelten Landschweines und die Förderung des Absatzes. Eintretende haben sich bei der Kommission anzumelden, welche deren Aufnahme der Hauptversammlung unterbreitet. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines im Betrage von Fr. 10. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt kann auf Schluss eines Rechnungsjahres nach vorhergegangener, dreimonatlicher schriftlicher Kündigung erfolgen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: 1) Aus den einbezahlten Anteilscheinen; 2) aus den Sprunggeldern; 3) aus den Gebühren für die Eintragung ins Zuchtregister und die Zeichnung; 4) aus den Beiträgen des Staates und Bundes; 5) aus den der Genossenschaft zufallenden Prämien; 6) aus freiwilligen Beiträgen; 7) aus den Bussen. Beim Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft (Ausschluss vorbehalten) ist die Jahresbilanz massgebend für den zurückzubezahlenden Anteilschein. Der Ursprungswert desselben darf jedoch in keinem Falle überstiegen werden. Ausgeschlossene verlieren jeden Anspruch auf den Genossenschaftsanteil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus drei Mitgliedern; c. die Rechnungsrevisoren. Der Präsident und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus Josef Eberle, von Wittenbach und Häggenschwil, in Langgasse-Tablat, Präsident; Karl Huber, von Roggwil, in St. Fiden-Tablat, Aktuar, und August Mäder, von Mörschwil, in St. Fiden-Tablat, Kassier.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1914. 26. Dezember. **Schweizerische Bodenkredit-Anstalt** in Zürich, mit Zweigniederlassung in Frauenfeld und Agenturen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 62 vom 16. März 1914, pag. 443). Die Unterschrift von Dr. Johannes Ryf ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat für die Zweigniederlassung und die vorbenannten Agenturen das Recht der Kollektivunterschrift erteilt an Dr. Julius Frey, von Möhlin (Kt. Aargau), in Zürich 2, als Präsident des Verwaltungsrates.

Hotel, etc. — 26. Dezember. Inhaber der Firma **F. Baggenstoss-Nigg** in Bischofszell ist Fidel Baggenstoss-Nigg, von Gersau, in Bischofszell. Hotel Linde und Bierdepot.

26. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Hagenbuch** in Hagenbuch-Schönholzerswilen (S. H. A. B. Nr. 171 vom 7. Juli 1908, pag. 1227) hat in der Generalversammlung vom 9. Oktober 1913 in Ergänzung von § 10 ihrer Statuten beschlossen, dass austretende Mitglieder für jede gezeichnete Kuh Fr. 300 als Austrittsgebühr zu entrichten haben, sofern der Nachfolger im Liegenschaftsbesitze die Rechte und Pflichten seines Vorgängers nicht übernimmt. An Stelle der ausgetretenen Albert Diekenmann und Johann Ulrich Schmid sind in den Vorstand gewählt worden als Aktuar: Jakob Diekenmann, von Tuos, in Bohren, und als Beisitzer: Isidor Baumli, von Hergiswil, in Hagenbuch. Präsident und Aktuar kollektiv führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

26. Dezember. Die **Acetylen-Genossenschaft Eschlikon** in Eschlikon hat in ihrer Generalversammlung vom 24. Oktober 1914 beschlossen, den § 7 ihrer Statuten in folgender Weise zu ergänzen: Verkauft ein Genossenschafter sein Heimwesen, so hat er den neuen Besitzer zum Beitritt zur Genossenschaft zu verpflichten. Im Unterlassungsfalle haftet er auch nach dem Verkauf für das Minimalquantum, wie für alle in § 5 der Statuten genannten Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 331 vom 28. August 1903, pag. 1334 publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Etoffes, etc. etc. — 1914. 5 octobre. La raison **Alex. Walther-Bloch** commerce d'étoffes, confections, chaussures et chapeaux, à Rougemont (F. o. s. du c. du 5 octobre 1911, n° 247, page 1666), est radiée, ensuite de cessation de commerce.

24 décembre. La **Société des eaux du village de Rougemont**, société coopérative, dont le siège est à Rougemont (F. o. s. du c. du 12 avril 1900, n° 139, page 560), a, dans son assemblée du 30 mai 1912, procédé à la revision de ses statuts. Les modifications soumises à la publication, portent sur les points suivants: Tout propriétaire d'immeubles situés dans un périmètre pouvant être desservi par le réseau existant peut devenir membre de la société, par décision de l'assemblée générale qui fixera la finance d'entrée sur la base de l'avoir social établi d'après le bilan du dernier exercice. Le candidat doit présenter sa demande par écrit et doit réunir la majorité des suffrages. Un sociétaire ne peut se retirer que moyennant paiement de sa part de dettes et moyennant un avertissement donné au moins six mois à l'avance. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif de la société et personnellement et solidairement responsables des dettes de celle-ci, proportionnellement aux apports faits à la société et à la taxe cadastrale des immeubles intéressés. En cas de transfert d'immeubles, par vente, échange, succession, expropriation ou donation, le droit de sociétaire, afférent à ces immeubles, pourra être transmis avec les charges correspondantes au nouveau propriétaire. Le droit de l'ancien propriétaire, y compris ses apports, sont acquis au nouveau, avec les charges correspondantes. Le nouveau sociétaire sera exonéré de la finance d'entrée prévue à l'art. 3. L'ancien propriétaire ne sera libéré de ses engagements qu'à partir du moment où son successeur aura régulièrement été admis membre de la société. Tout sociétaire exclu de la société sera tenu de payer sa part de la dette de la société. Le capital de la société est représenté par la valeur des fontaines, réservoirs, conduites, tuyaux, droits de passages, etc. Les organes de la société sont: 1° L'assemblée générale; 2° le comité; 3° la commission d'examen des comptes; 4° le surveillant du réseau sociétaire. Les revenus et bénéfices nets après paiement de toutes redevances, charges ou dettes, seront totalement destinés à créer un fonds de réserve. Lorsque ce fonds aura atteint la somme de fr. 5000, il pourra alors seulement être distribués des dividendes. Les autres dispositions publiées n'ont pas été changées. La direction est actuellement composée de David Yersin-Bovay, président; David Rossier-Dolder, vice-président; Gabriel Saugy, secrétaire; Alexis Cottier, caissier; Emile Turriau, fils, 5me membre.

Etoffes, etc. — 26 décembre. Henri-Salomon Walther et Armand Walther, les deux de Rougemont, le premier domicilié à Yverdon, le second à Rougemont, ont constitué, à Rougemont, sous la raison sociale **Les fils d'Alex. Walther-Bloch**, une société en nom collectif, commencée le 23 septembre 1914. Etoffes, confections, chaussures, chapeaux, bazar.

Bureau de Grandson

Tabacs manufacturés. — 26 décembre. Dans sa séance du 20 décembre 1914, le conseil d'administration de la **Société anonyme Vautier frères et Cie**, à Grandson, qui a pour but la fabrication et la vente de tabacs manufacturés sous toutes formes et toutes opérations utiles pour le développement de son industrie (F. o. s. du c. du 10 décembre 1914, n° 289, page 1855), a donné procuration à Charles Duvoisin, à Yverdon, et Charles Bollinger, à Grandson, lesquels signeront collectivement entr'eux ou seuls avec un administrateur ou avec un directeur.

Bureau de Lausanne

22 décembre. Dans sa séance du 14 décembre 1914, le conseil d'administration de la **Société de l'Hôtel-Pension «Le Repos» à Chailly**, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 9 avril 1908 et 11 janvier 1911), s'est constitué comme suit: Ferdinand Grillet, propriétaire, à La Rosiaz sur Pully, président; Henri Leemann, hôtelier, vice-président, et Jean Bron, imprimeur, secrétaire, ces deux derniers à Lausanne.

23 décembre. Sous la raison sociale **Société Foncière de la Réserve**, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Lausanne et pour but l'achat d'immeubles, leur exploitation et éventuellement leur revente. Les statuts portent la date du 22 décembre 1914. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quinze mille francs, divisé en trente actions nominatives de cinq cents francs chacune. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est représentée vis-à-vis des tiers par l'administrateur Arthur Straub-Palaz, négociant, à Zurich, lequel a seul la signature sociale. Bureau: Etude du notaire F. Fiaux, à Lausanne.

23 décembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite:

Hôtel, etc. — **A. Kaesermann**, à Renens (exploitation d'un hôtel et café) (F. o. s. du c. des 27 avril 1905 et 9 mai 1910).

Cooperativa operaia di consumo di Renens (Coopérative ouvrière de consommation de Renens), société coopérative, ayant son siège à Renens (F. o. s. du c. du 31 octobre 1914).

Bureau de Moudon

28 décembre. Le **Syndicat des patrons boulangers de Moudon**, société coopérative, ayant son siège à Moudon (F. o. s. du c. du 29 février 1912, page 356), est radiée ensuite de dissolution et de clôture de liquidation.

28 décembre. Dans son assemblée générale du 16 décembre 1914, la **Société de la fromagerie de Boulens**, société coopérative, dont le siège est à Boulens (F. o. s. du c. du 8 novembre 1888, page 900), a renouvelé son comité de direction comme suit: Constant Jordan, président; Jean-Samuel Guex, vice président; Justin Guex, secrétaire; Alois Guex, caissier, et Emile Vulliens; tous à Boulens.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1914. 23 décembre. La **Société Immobilière de l'Ermitage**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 16 décembre 1897, n° 310, page 1270, et 28 novembre 1911, n° 293, page 1971), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 12 novembre 1914. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Bonneterie, mercerie, etc. — 1914. 24 décembre. La raison **P. Yutzet**, à Genève (F. o. s. du c. du 14 décembre 1911, page 2067), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, depuis le 23 décembre 1914, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **E. Yutzet**, à Genève, par Madame Elisa-Francline Yutzet, née Viollet, de Genève, y domiciliée. Commerce de bonneterie, mercerie et nouveautés. 19, Boulevard Georges Favon.

Régie etc. d'immeubles. — 24 décembre. La maison **E. Marion**, régie, vente et achat d'immeubles, à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1901, page 361), confère procuration collective, y compris le pouvoir spécial de grever et d'aliéner des immeubles, à Henri-Edmond-John Marion et Emile-Louis Curtet, tous deux à Genève.

Marchandises diverses. — 24 décembre. La raison **Myrza Saïd Bey**, importation et exportation de marchandises diverses, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 27 août 1914, page 1422), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Assurances, etc. — 26 décembre. La raison **L. Piot**, agence d'affaires et d'assurances, à Genève (F. o. s. du c. du 12 septembre 1914, page 1482), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Produits et conserves alimentaires, etc. — 26 décembre. La raison **Théo. Trefzer**, fabricant et négociant, importation, commission et consignation de produits et conserves alimentaires en gros, droguerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 29 octobre 1913, page 1932), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La procuration conférée à Madame Barbara Trefzer, née Poll, est éteinte.

26 décembre. La société anonyme dite **Société Immobilière de Montjoux, société anonyme,** jusqu'ici établie à Lausanne, a, dans son assemblée générale des actionnaires du 9 novembre 1914, modifié ses statuts en ce sens que son siège social a été transféré à Genève. Ses statuts portent la date du 19 décembre 1912 et ont été modifiés en assemblées générales des 21 mai 1913 et 9 novembre 1914. Sa durée est illimitée. La société a pour but: a. L'achat d'un domaine sis à Montjoux, commune de Thonon-les-Bains, au bord du lac, d'une superficie d'environ 45,000 mètres, appartenant M. le Comte Hubert de Foras et Madame la Baronne Henri Chaulin, née de Foras; b. l'acquisition de tous autres terrains ou droits divers; c. la transformation ou reconstruction des bâtiments existants sur les immeubles acquis ou construction de ceux jugés utiles; d. la mise en valeur du domaine du château de Montjoux, son exploitation, sa location ou sa réalisation totale ou partielle par voie de vente, échange ou apports à d'autres sociétés ou particuliers; e. de s'intéresser à d'autres entreprises pouvant contribuer à son développement. Le capital social est de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 120 actions de fr. 500. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement engagée par les signatures collectives de deux membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de Louis-J. Fatio, à Genève; Jules Lecoultre, à Genève, et Jules Couchoud, à Lausanne. Siège social: 9, Rue du Commerce.

Banque. — 26 décembre. La société en commandite **Hentsch, Forget, Achard et Cie,** banque, à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1913, page 2296), a, ensuite du décès de l'associé responsable Louis Achard, modifié son acte de société à dater du 31 décembre 1914.

La société continue sous la nouvelle raison sociale **Hentsch, Forget & Cie.** Maurice Hentsch et Edouard Forget restent seuls associés gérants indéfiniment responsables. En outre, la commandite de Madame Rachel Aebard-Gautier, est portée de fr. 50,000 à fr. 150,000 (cent cinquante mille francs). La procuration conférée à Charles Zullig, associé commanditaire, est confirmée.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

1914. 22 décembre. Les époux **François-Pierre Cerutti**, de Pella (Novare, Italie), cafetier (inscrit sous la raison individuelle «Cerutti Francesco», à Paudex), et **Caroline-Gemma Giazzi**, les deux à Paudex, ont, suivant contrat de mariage du 10 décembre 1914, adopté le régime de la séparation de biens.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 36409. — 11. Dezember 1914, 8 Uhr.
E. Mettler-Müller, Fabrikation,
Rorschach (Schweiz).

Nähfaden, Häckelfaden, Häckelgarn, Strickgarn, Nähseide und verwandte Artikel.

Nr. 36410. — 11. Dezember 1914, 8 Uhr.
E. Mettler-Müller, Fabrikation,
Rorschach (Schweiz).

Nähfaden, Häckelfaden, Häckelgarn, Strickgarn, Nähseide und verwandte Artikel.

Nr. 36411. — 16. Dezember 1914, 8 Uhr.
S. Plüss, Handel,
Basel (Schweiz).

Kakao, Schokolade, Dörrgemüse, Dörrobst, Tee, Kaffee, Malzkaffee und alle andern Sorten Getreidekaffee, Kaffeesurrogate, wie überhaupt Lebens- und Genussmittel aller Art und bezügliche Drucksachen, ausgenommen Margarine und Haferpräparate.

AXA

Nº 36412. — 22 décembre 1914, 8 h.
Henri Allisson, fabrique de moteurs M. V. St-Aubin,
St-Aubin (Neuchâtel, Suisse).

Moteurs, motocyclettes, voiturettes, voitures et canots automobiles, cycles de tous genres, pièces détachées et accessoires desdits.

MV
Emvé

(Transmission, avec extension d'emploi, de la marque nº 24960 de la Fabrique de moteurs et de machines, à St-Aubin [Neuchâtel].)

Nº 36413. — 22 décembre 1914, 8 h.
Henri Allisson, fabrique de moteurs M. V. St-Aubin,
St-Aubin (Neuchâtel, Suisse).

Motocycles, automobiles, moteurs pour tous usages (pour locomotion, industrie et agriculture), pièces détachées et accessoires pour lesdits.

"La St. Aubin"

(Transmission de la marque Nº 32229 de la Fabrique de moteurs et machines, à St-Aubin [Neuchâtel].)

Nº 36414. — 22 décembre 1914, 8 h.
Henri Allisson, fabrique de moteurs M. V. St-Aubin,
St-Aubin (Neuchâtel, Suisse).

Motocycles, voiturettes, automobiles, moteurs pour tous usages (pour locomotion, industrie et agriculture), pièces détachées et accessoires desdits.

"Le St. Aubin"

(Transmission, avec extension d'emploi, de la marque nº 32230 de la Fabrique de moteurs et machines, à St-Aubin [Neuchâtel].)

Nº 36415. — 22 décembre 1914, 8 h.
Henri Allisson, fabrique de moteurs M. V. St-Aubin,
St-Aubin (Neuchâtel, Suisse).

Moteurs à explosions de tous genres pour l'industrie automobile, motocyclettes, voiturettes, automobiles, moteurs industriels et agricoles, pièces détachées et accessoires desdits.

"SAB"

(Transmission, avec extension d'emploi, de la marque Nº 33586 de la Fabrique de moteurs et machines, à St-Aubin [Neuchâtel].)

Nº 36416. — 22 décembre 1914, 8 h.
A. Méroz et Cº, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis.

Nr. 36417. — 22. Dezember 1914, 9 Uhr.
Dr. H. Haller, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Katarrh-Tee.

Davosan

Katarrh-Thee

Nr. 36418. — 22. Dezember 1914, 11 Uhr.
G. Gerber & Cie, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten und Tabake.

(Uebertragung von Marke Nr. 7231 der Firma G. Gerber, in Zürich.)

Nr. 36419. — 23. Dezember 1914, 8 Uhr.

G. Schneider, Fabrikation,

Feuerbach-Stuttgart (Deutschland).

Verzinkte Bleche, verzinktes Eisen, verzinkte und unverzinkte Gefässe, Behälter, Geschirre, Geräte, Maschinen und Apparate, Dampf-, Wasser- und Heizkessel, Heizungs- und Badeeinrichtungen und Bestandteile zu solchen, Röhren, Verbindungs- und Formstücke für Röhren, Kanalisationsgegenstände, Tonnen und Abfuhrwagen für Fäkalien, Kehricht usw. und Bestandteile zu solchen, eiserne Hallen, Dächer, Eisenkonstruktionen für Bauten, einzelne Bestandteile dazu, wie Bleche, Balken, Träger.

„Schneider"

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Décret modifiant le décret du 10 août 1914[1]) relatif à la suspension des prescriptions, péremptions et délais en matière civile, commerciale et administrative, du 15 décembre 1914

(Journal officiel du 16 décembre 1914)

Art. 1er. La suspension, en matière civile ou commerciale, des délais, prescriptions et péremptions, prononcée par l'art. 1er du décret du 10 août 1914, pourra, à l'égard des individus qui ne sont ni présents sous les drapeaux ni domiciliés dans les circonscriptions judiciaires à déterminer par décret, être levée par ordonnance du président du tribunal civil qui statuera, sans frais, après avis adressé aux intéressés par les soins du greffier. Cet avis sera notifié par lettre recommandée avec avis de réception.

A dater de l'ordonnance prévue au paragraphe précédent, un nouveau délai égal au délai ordinaire courra pour les différents actes de recours devant les tribunaux judiciaires.

Quant aux autres actes, il sera accordé, à partir de la même date, un délai égal à celui qui restait à courir au premier jour de la mobilisation.

Art. 2. La continuation jusqu'à décision définitive de toute instance engagée, en matière civile ou commerciale, avant ou depuis la mobilisation, contre les mêmes personnes pourra, selon les circonstances, être autorisée par ordonnance du président du tribunal saisi qui statuera dans les conditions déterminées à l'article 1er du présent décret.

Cette autorisation pourra, s'il y a lieu, être révoquée par le tribunal saisi.

Art. 3. A l'égard des mêmes personnes et dans les mêmes formes, le président du tribunal civil pourra, selon les circonstances, lever en matière civile ou commerciale, la suspension, prononcée par l'article 5 du décret du 10 août 1914, des effets des clauses contractuelles stipulant une déchéance en cas d'inexécution dans un délai ou à une date préfixe.

Art. 4. Les dispositions du décret du 10 août 1914 seront maintenues en tout ce qu'elles n'ont pas de contraire au présent décret.

Art. 5. Le présent décret est applicable à l'Algérie.

Art. 6. Le garde des sceaux, ministre de la justice, le ministre du commerce, de l'industrie, le ministre des finances, le ministre de l'intérieur sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret.

Décret relatif à la prorogation des échéance et au retrait des dépôts espèces, du 15 décembre 1914

(Journal officiel du 16 décembre 1914)

Art. 1er. Les délais accordés par les articles 1, 2, 3 et 4 du décret du 29 août 1914[2]) et prorogés par les articles premiers des décrets des 27 septembre[3]) et 27 octobre 1914[4]), sont prorogés, sous les mêmes conditions et réserves, pour une nouvelle période de soixante jours francs.

Le bénéfice en est étendu aux valeurs négociables qui viendront à échéance avant le 1er mars 1915, à la condition qu'elles aient été souscrites antérieurement au 4 août 1914.

Art. 2. Sont maintenues toutes les dispositions des décrets des 29 août, 27 septembre et 27 octobre 1914, qui ne sont pas contraires au présent décret.

Art. 3. Le présent décret est applicable à l'Algérie et à la Tunisie.

Art. 4 Les ministres de la justice, du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, des finances, de l'intérieur, des affaires étrangères, du travail et de la prévoyance sociale sont chargés de l'exécution du présent décret

---

Décret fixant les droits à percevoir par les greffiers à l'occasion de l'application des décrets pris en vertu de l'article 2 de la loi du 5 août 1914, relative à la prorogation des échéances des valeurs négociables, du 19 décembre 1914

(Journal officiel du 22 décembre 1914)

Art. 1er. A raison de l'exercice des fonctions qui leur sont conférées par les décrets pris en vertu de l'article 2 de la loi susvisée du 5 août 1914, les greffiers recevront pour tout droit et par chaque avis de convocation la somme de quinze centimes (fr. 0. 15) à laquelle s'ajoutera le montant du débours afférent à l'envoi par lettre recommandée avec avis de réception, soit quarante-cinq centimes (fr. 0. 45).

Art. 2. Le garde des sceaux, ministre de la justice et le ministre des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'application du présent décret.

Décret déterminant les circonscriptions judiciaires dans lesquelles les dispositions du décret du 15 décembre 1914, relatif à la suspension des prescriptions, péremptions et délais en matière civile et commerciale ne sont pas actuellement applicables, du 21 décembre 1914

(Journal officiel du 22 décembre 1914)

Art. 1er. Les circonscriptions judiciaires visées à l'article 1er du décret du 15 décembre 1914 et dans lesquelles les dispositions de ce décret ne sont pas, quant à présent, applicables, sont déterminées conformément aux indications du tableau annexé au présent décret.

Art. 2. Le garde des sceaux, ministre de la justice, est chargé de l'exécution du présent décret.

[1]) Voir F. o. s. du e nº 202, du 28 août 1914.
[2]) Voir F. o. s. du c. nº 208, du 5 septembre 1914.
[3]) Voir F. o. s. du e. nº 238, du 12 octobre 1914.
[4]) Voir F. o. s. du e. nº 259, du 5 novembre 1914.

Tableau des circonscriptions judiciaires dans lesquelles les dispositions du décret du 15 décembre 1914 ne sont pas actuellement applicables

Cour d'appel d'Amiens

Aisne. Tous arrondissements. — *Oise.* Arrondissements de Clermont et Compiègne. — *Somme.* Arrondissements de Montdidier et Péronne. —

Cour d'appel de Besançon

Haut-Rhin.

Cour d'appel de Douai

Nord. Arrondissements d'Avesnes, Cambrai, Douai, Hazebrouck, Lille et Valenciennes. — *Pas-de-Calais.* Arrondissements d'Arras et de Béthune.

Cour d'appel de Nancy

Ardennes. Tous arrondissements. — *Meurthe-et-Moselle.* Tous arrondissements. — *Meuse.* Arrondissements de Montmédy, Saint-Mihiel et Verdun. — *Vosges.* Arrondissement de Saint-Dié.

Cour d'appel de Paris

Marne. Arrondissements de Chalons-sur-Marne, Reims et Sainte-Menehould.

Décret relatif au remboursement des obligations, à la délivrance des lots, au payement des coupons, dividendes et intérêts qui viendront à échéance avant le 1er avril 1915, du 21 décembre 1914

(Journal officiel du 22 décember 1914)

Art. 1er. Les délais accordés par le décret du 29 août 1914[1]) sont étendus, dans les conditions prévues par le dit décret, par le décret du 23 septembre 1914[2]) et par l'article 5 du décret du 27 septembre 1914[3]), au remboursement des obligations, à la délivrance des lots, au payement des coupons, dividendes et intérêts qui viendront à échéance avant le 1er avril 1915.

Art. 2. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie.

Art. 3. Les ministres de la justice, des finances, de l'intérieur, du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel et inséré au Bulletin des lois.

Oesterreich

Das Reichsgesetzblatt für die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder vom 5. Dezember, Nummer 333, veröffentlicht folgende

Verordnung des österreichischen Finanzministeriums über die Stundung privatrechtlicher Geldforderungen, vom 4. Dezember 1914

Zur Durchführung des § 26 Abs. 1 der Kaiserlichen Verordnung vom 25. November 1914[4]), Reichs-Gesetzbl. Nr. 321 wird folgendes angeordnet:

§ 1.

Wechsel- und Scheckproteste, welche wegen Nichtleistung einer Teilzahlung aufgenommen werden, sind gemäss § 26, Abs. 1 der Kaiserlichen Verordnung von der Gebühr nach Tarifpost 116 lit. g oder a des Gesetzes vom 13. Dezember 1862, Reichs-Gesetzbl. Nr. 89, nur dann befreit, wenn die Protestgebühr bereits bei der Erhebung des Protestes wegen Nichtleistung einer früheren Teilzahlung vorschriftsmässig entrichtet worden ist.

§ 2.

Das Protestorgan hat den Protest ungestempelt aufzunehmen, wenn ihm aus seinen eigenen Aufzeichnungen bekannt ist oder von der Partei nachgewiesen wird, dass eine Protestgebühr schon früher entrichtet wurde. Dieser Nachweis ist in der Regel durch Vorlage des vorschriftsmässig gestempelten, wegen Nichtleistung der früheren Teilzahlung aufgenommenen Protestes oder durch eine von dem Organe, das diesen frühern Protest aufgenommen hat, ausgestellte stempelfreie Bestätigung über die vorschriftsmässige Stempelung des früheren Protestes zu erbringen. Eine derartige Bestätigung kann entweder auf dem Wechsel oder Scheck selbst oder in einer abgesonderten Urkunde erteilt werden, in welcher die Wechsel- oder Schecksumme, die Höhe der Teilzablung, auf deren Nichtleistung sich der Protest bezieht, und die Höhe des für diesen Protest entrichteten Stempelbetrages anzugeben sind. Das Protestorgan hat auf dem stempelfrei auszufertigenden Protest an der Stelle, an welcher sonst das Stempelzeichen angebracht wird, zu vermerken, dass die ordnungsmässige Stempelung des früheren Teilprotestes von der Partei nachgewiesen wurde, und dass daher die Stempelfreiheit nach § 26, Abs. 1 der Kaiserlichen Verordnung vom 25. November 1914, Reichs-Gesetzbl. Nr. 321, begründet ist.

§ 3.

Wenn es nicht möglich ist, den Nachweis auf die im § 2 bezeichnete Art zu erbringen, so kann der Protest ungestempelt ausgefertigt werden; in diesem Falle ist der Protest an der Stelle, an welcher sonst das Stempelzeichen angebracht wird, von dem Protestorgane mit folgendem Vermerke zu versehen: «Im Sinne des § 26 Abs. 1 der Kaiserlichen Verordnung vom 25. November 1914, Reichs-Gesetzbl. Nr. 321, ungestempelt, da laut Angabe der Partei der wegen Nichtleistung der früheren Teilzablung aufgenommene Protest vorschriftsmässig gestempelt wurde.»

Auf Aufforderung der Finanzbehörde hat die Partei nachträglich nachzuweisen oder wenigstens auf geeignete Weise (zum Beispiel durch Korrespondenzen) glaubhaft zu machen, dass der in § 1 angeführten Voraussetzung entsprochen wurde, widrigenfalls die Gebühr nach Tarifpost 166 lit. g oder a des Gesetzes vom 13. Dezember 1862, Reichs-Gesetzbl. Nr. 89, im einfachen Betrag einzuheben ist.

§ 4.

Notare haben in ihren Protestregistern ersichtlich zu machen, welche von ihnen aufgenommenen Proteste nach § 1 dieser Verordnung ungestempelt ausgefertigt worden sind, wobei unter kurzem Hinweis auf die betreffende Bestimmung dieser Verordnung anzugeben ist, ob der Vorgang nach § 2 oder nach § 3 dieser Verordnung beobachtet wurde.

§ 5.

Eingaben und Protokolle, deren Zweck es ist, den Nachweis der Voraussetzung für die Gebührenfreiheit nach § 26 Abs. 1 der Kaiserlichen Verordnung zu erbringen, sind nach Tarifpost 44 lit. q des Gesetzes vom 13. Dezember 1862, Reichs-Gesetzbl. Nr. 89, stempelfrei. Beilagen solcher Eingaben und Protokolle unterliegen nach Tarifpost 20 des Gesetzes vom 9. Februar 1850, Reichs-Gesetzbl. Nr. 50, nicht dem Beilagenstempel.

Russland

Allerhöchster Erlass an den Finanzminister betreffend Erteilung des Rechts, die Wechselproteste zu verschieben etc., vom 11. November 1914 a. St.

(Rigaer Börsenblatt vom 16. November 1914 a. St.)

In Ergänzung zu Unsern Ukasen, die dem Finanzminister am 20. und 25. Juli a. St.[5]), am 12. und 19. September 1914 a. St.[6]) über die Gewäh-

[1]) Voir F. o. s. du c. nº 208, du 5 septembre 1914.
[2]) Voir F. o. s. du c. nº 232, du 3 octobre 1914.
[3]) Voir F. o. s. du c. nº 236, du 9 octobre 1914.
[4]) Siehe S. H. A. B. Nummer 295, vom 17. Dezember 1914.
[5]) Siehe S. H. A. B. Nummer 216, vom 15. September 1914.
[6]) Siehe S. H. A. B. Nummer 239, vom 13. Oktober und Nummer 249, vom 24. Oktober 1914.

rung des Rechts, den Protest von Wechseln zu verschieben und über die zeitweilige Suspendierung von Protesten und Beitreibungsmassnahmen in bezug auf gewisse Wechsel erteilt sind, befehlen Wir Allergnädigst:

1) In bezug auf Wechsel, die bis zum 17. Juli 1914 ausgestellt sind, auf Termine nach dem angegebenen Datum bis zum 17. November 1914 inklusive, deren Einlösungsort sich in den Gouvernements Warschau, Kalisch, Kielce, Lomsha, Ljublin, Petrokow, Plozk, Radom, Ssuwalki und Cholm befindet, die Protestierung und die Ergreifung von Massregeln zur Beitreibung auf sechs Monate vom Tage des Terminablaufs jedes solchen Wechsels zu suspendieren.

2) In bezug auf Wechsel, die bis zum 17. Juli 1914 inklusive ausgestellt sind, auf Termine vom 18. November d. J. bis zum 17. Januar 1915 inklusive, deren Einlösungsort sich in den Gouvernements befindet, die im Abschnitt 1 gegenwärtigen Ukases aufgezählt sind, die Protestierung und die Ergreifung von Massregeln zur Beitreibung auf zwei Monate vom Tage des Terminablaufs jedes solchen Wechsels zu suspendieren.

3) Auf Weehsel, auf die sich die Geltung dieses Ukases erstreckt, die Regeln anzuwenden, welche in den Abschnitten 2 und 4 des Ukases vom 12. September 1914 festgesetzt sind.

4) Dem Finanzminister anheimzustellen, die in den Abschnitten 1—3 gegenwärtigen Ukases bezeichneten Abweichungen von dem allgemeinen Modus des Protestes und der Beitreibung in bezug auf Wechsel, die bis zum 17. Juli dieses Jahres ausgestellt sind, nach Massgabe des Erfordernisses auf die übrigen Gegenden des Reichs auszudehnen, sowie die in den erwähnten Abschnitten festgesetzten Aufschübe für die Vorweisung von Wechseln zum Protest und die Ergreifung von Massregeln zur Beitreibung derselben zu verlängern.

Russisch Polen

Durch Allerhöchsten Erlass an den Finanzminister vom 19. September a. St. und an den Dirigierenden Senat vom 5. Oktober, a. St. ist dem «Rigaer Börsenblatt» vom 19. November a. St. zufolge in den Gouvernements des Zartums Polen ein Wechsel- und allgemeines Moratorium eingeführt worden, für Verpflichtungen, die vor dem 17. Juli entstanden sind, mit Termin bis zum 17. November, auf vier Monate nach Ablauf des Termins für jeden Wechsel. Somit sind die auf Grund des Moratoriums hinausgeschobenen Zahlungen an verschiedenen Terminen bis zum 17. März 1915 zu leisten. Da nun aber seither die Lage im Weichselgebiet keine bessere geworden ist, erscheine eine Verlängerung des Moratoriums notwendig. Zum viermonatigen Aufschub durch den Erlass vom 5. Oktober kommt jetzt noch ein zweimonatiger Aufschub hinzu, wobei diese Vergünstigung auch auf Verpflichtungen ausgedehnt wird, die im ersten Erlass nicht vorgesehen sind. Somit werden alle vor dem Kriege eingegangenen Verpflichtungen mit Terminen bis zum 17. Januar 1915 für die Periode vom 17. Januar bis 17. Mai 1915 verschoben. Die Juli-November-Verpflichtungen, die einen zweiten Aufschub bekommen haben, sind Januar-Mai 1915 fällig, und die November-Januar-Verpflichtungen — Januar-März 1915.

Die Verpflichtungen, die dem Moratorium unterliegen, und solche, die davon ausgenommen sind, bleiben dieselben wie im Erlass vom 5. Oktober.

Der Erlass über das Wechselmoratorium für das Zartum Polen weist im Vergleich zu den vorhergehenden Erlassen über denselben Gegenstand einen Unterschied auf. Die früheren Erlasse betrafen Wechsel, deren Ausstellungs- und Zahlungsort in Gouvernements gelegen sind, die in den betreffenden Erlassen namhaft gemacht sind. Im neuen Erlass ist dagegen nur von Wechseln die Rede, deren Zahlungsort sich in den Gouvernements des Zartums Polen oder im Gouvernement Cholm befindet. Hierdurch wird die Zahl der Wechsel, welche die Vergünstigung geniessen, bedeutend reduziert, da im Weichselgebiet ausgestellte Wechsel mit einem ausserhalb dieses Gebiets gelegenen Zahlungsort vom Moratorium ausgenommen sind.

Im neuen Erlass sind die Nordwestgouvernements (Wilna, Kowno und Grodno) und die Baltischen Gouvernements (Livland und Kurland), die im Erlass vom 19. September aufgezählt sind, nicht erwähnt. Somit bekommen in diesen Ortschaften Weehsel mit Terminen nach dem 17. November keinen Aufschub, während Wechsel mit Terminen bis zum 17. November in der Periode bis zum 17. März 1915 fällig sind.

Warensendungen nach Kanada

Von der Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatte vom 19. Dezember über **Fakturen zu Warensendungen nach Kanada** können Separatabzüge, solange vorrätig, im Bureau des Schweizerischen Handelsamtsblattes in Bern zum Preise von 20 Rappen per Stück bezogen werden.

Envois de marchandises au Canada

Il a été effectué un tirage spécial de la communication dans notre Feuille du 19 décembre ert. concernant les **factures douanières à joindre aux envois de marchandises à destination du Canada.** Le bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, adressera sur demande des exemplaires de ce tirage; ceci au prix de 20 centimes l'exemplaire et jusqu'à concurrence de la provision existante.

Horaire d'été 1915 des entreprises de transport. En date du 27 novembre, le Conseil fédéral a pris l'arrêté suivant:

1° Les entreprises suisses de transport sont autorisées à établir les horaires d'été 1915 autant que possible sur la base des horaires d'été réduits entrés en vigueur le 21 septembre dernier, étant entendu toutefois que les trains et les courses de bateaux servant aux abonnés devront tenir compte des modifications apportées aux heures de travail et d'école. En général il faudra, si possible, prendre en considération dans l'établissement des projets d'horaires les correspondances étrangères ainsi que les besoins du trafic d'été; à cet effet quelques trains et courses de bateaux pourraient être réservés pour les cas où une augmentation du trafic viendrait à se produire au cours de l'été.

2° En dérogation aux dispositions de l'article 2 du règlement du 5 novembre 1903 concernant les horaires, les projets ne seront pas soumis, cette fois-ci, aux gouvernements cantonaux; les propositions de ces derniers, visées par l'article 3 du dit règlement, seront donc supprimées; la conférence des horaires et les décisions du Département des chemins de fer deviendront par conséquent inutiles.

3° Pendant la durée du service de guerre, l'approbation des projets d'horaires appartiendra au directeur militaire des chemins de fer ou aux directeurs des groupes d'exploitation; il en sera de même des modifications des horaires déjà approuvés.

4° Après l'abrogation du service de guerre, les autorités compétentes mentionnées à l'article 3 du règlement précité seront autorisées, en cas d'urgence, à demander pour les horaires en vigueur les modifications que prévoit l'article 9 du dit règlement.

5° Le Département des chemins de fer est chargé, d'entente avec le directeur militaire des chemins de fer, de donner à la direction générale des postes, à la direction générale des douanes, ainsi qu'aux administrations des chemins de fer et des bateaux à vapeur des indications sur les détails d'élaboration des projets d'horaires.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 29. Dezember an — Cours de réduction à partir du 29 décembre

Deutschland	Fr. 116. — = 100 Mk		**Allemagne**
Oesterreich	„ 92. — = 100 Kr		**Autriche**
Ungarn	„ 92. — = 100 „		**Hongrie**
Italien	„ 99. — = 100 Lire		**Italie**
Luxemburg	„ 95. — = 100 Franken		**Luxembourg**
Grossbritannien	„ 25. 45 = 1 Pfund St		**Grande-Bretagne**
Argentinien	„ 505 — = 100 Goldpesos		**Argentine**

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 52. Neue Beitritte. — 26. XII. 1914. — **Nouvelles adhésions.**

Aarau: VI. 714 Kantonales Kriegskommissariat.
Airolo: XI 502 Borelli Arnoldo.
Andeer: X. 498 Cajöri Fl., Handlung.
Basel: V. 2535 English Tea Company. — V. 2536 Fankhauser-Thomen, Jean, Handels- und Landschaftsgärtnerei. — V. 2537 Rimensberger, E., Direktor.
Bienne: IVa. 481 Stober Louis, fabrique de brosses, rue Dufour 13.
Brugg: VI 715 Keller A., Dr., Fürsprech.
Buochs: VII. 436 Gabriel, Alois, Käse en gros.
Chaux-de-Fonds: IVb. 223 Société du Dépôt sanitaire.
Chur: X. 495 Willi-Barth, J., Tierarzt.
Davos-Platz: X. 497 Nederlandsch Sanatorium.
Ennenda: IXa 248 Kägi Gamper, R.
Genève: I. 808 Association des quincaillers suisses. — I. 177 Huboux, J., papiers peints. — I. 283 Julliard, W., rue Croix d'or.
Glarus: IXa 108 Tschudy, Rud., Redaktor.
Grandval: IVa. 350 Krieg E., pasteur, bureau de la „Messagère du Monde paien".
Horgen: VIII. 3954 Suter, Rud., Holzhandlung, Käpfnach.
Küssnacht a. R.: VII. 656 Wasserversorgung.
Lugano: XI. 504 Bongni, A., Latteria Centrale.
Luzern: VII. 443 Hürlimann, Gottfried.
Piano di Peccia: v Peccia.
Peccia: XI. 503 Rossi, Mario.
Rheineck: IX. 704 Kistenfabrik Rheineck, W. Muggli.
Thusis: X. 496 Ackermann's, G., Erben.
Zürich: VIII. 3944 Automobil-Club, Sektion Zürich. — VIII. 3939 Fenner-Weber, Adolf. — VIII. 3950 Museumsgesellschaft. — VIII. 3955 Oswald, Guido, Vertretungen. — VIII. 3959 Poznansky, K., Dr. — VIII. 3951 Sektion Uto, S. A. C.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Schmirgeltuch und Schmirgelleinen
Messerputz- & Naxosschmirgel etc.
Grösstes Lager der Schweiz :: ::
A. Genner-Menzi in Richterswil (Zürich).
1122 Z

Compagnie du Chemin de fer électrique de
Loèche-les-Bains
Le coupon d'intérêt interealaire pour 1914 des actions privilégiées Nos 3001—6000 est payable dès maintenant, par
fr. 11. 25
au Bankverein Suisse, à Lausanne, et au Siège social de la Compagnie, à Loèche-la-Souste.
Lausanne, 29 décembre 1914.
(2979 I) (34911 L) Le conseil d'administration.

Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler

Papierhandlung en gros
4282 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 2628
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Wer im Kanton Graubünden mit seiner stark entwickelten Hotelerie Reklame zu machen gedenkt, benützt sehr vorteilhaft die
„Neue Bündner Zeitung"
einziges politisches Tagesblatt, das wöchentlich 7 mal erscheint.
Billigste Insertionspreise!
Inserate für die Landwirte, überhaupt die Bewohner der entlegeneren Talschaften berechnet, haben sehr guten Erfolg im
„Bündner Volksblatt"
2 mal per Woche erscheinend.
Annoncen und Reklamen, die gleichzeitig für beide Blätter bestellt werden, erhalten im Letzteren
50 % Rabatt
Man wende sich an Haasenstein & Vogler.

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques 157
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à **Berne**

Engros-Verkauf
von **Baumwoll-Litzen-Bänder, Schuh- u. Corset-Riemen.** 6620 Q 2496 I
Fritz Brunner, Fabrikant, **Rheinfelden.**

J'achète (c 2976
Timbres au kilog, coupures de bulletins d'affranchissements, timbres, venant de l'étranger.
Maurice Junod, Ste-Croix.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 12. Dezember 1914 verstorbenen Herrn **Johann Jakob Müller**, Jakobs sel., von **Uesslingen**, Kanton Thurgau, gewesener Inhaber der Firma **J. Müller**, Bauunternehmer, Schwarzthorstrasse Nr. 96, in **Bern**, ist durch Verfügung des Regierungsstatthalteramtes II in Bern die Durchführung eines öffentlichen Inventares angeordnet worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden hiemit die Gläubiger des Erblassers, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem **29. Januar 1915** beim **Regierungsstatthalteramt II von Bern** schriftlich anzumelden.

Nichtanmeldung von Forderungen oder Bürgschaften hat für die betreffenden Gläubiger den Verlust ihrer Rechte zur Folge. (Art. 590 Z. G. B.) (8076 Y) (2971.)

Gleichzeitig werden auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Schulden innert der nämlichen Frist bei dem mit der Aufnahme des Inventars beauftragten Notar **Charles Montandon**, Schauplatzgasse Nr. 46, in **Bern**, schriftlich anzumelden.

Das Geschäft wird von der Witwe **Elise Müller geb. Lehmann** mit Genehmigung des Regierungsstatthalteramtes II von Bern fortbetrieben. Art. 585, Abs. 2 Z. G. B., und Art. 67 bern. E. G. zum Z. G. B.

Massaverwalter: Notar **Carl Senn**, Mattenhofstrasse Nr. 22, in **Bern**.

Bern, den 24. Dezember 1914.

Namens des Massaverwalters:
C. Montandon, Notar.

Toggenburger Gaswerk A.-G. in Wattwil

Einladung

zur (W 436 G) (2982.)

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 16. Januar 1915, nachmittags 2½ Uhr im Gasthof zur „Toggenburg", Wattwil

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz auf 30. September 1914.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend Genehmigung der Jahresrechnung und Verwendung des Reingewinnes, sowie Décharge-Erteilung an die Verwaltungsräte.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Revisoren liegen vom **5. Januar 1915** an im **Bureau** des Herrn **M. Tschudi-Grob** in **Wattwil** zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Angabe der Nummern, wenn nötig gegen Vorweisung der Aktien vom **7. Januar 1915** an bezogen werden bei der **Schweiz. Bankgesellschaft** in **Lichtensteig**, auf dem **Bureau** des Herrn **M. Tschudi-Grob** in **Wattwil** und bei der **Spar- und Leihkasse** in **Kappel**.

Wattwil, den 26. Dezember 1914.

Der Verwaltungsrat.

Terma, Aktiengesellschaft für sanitäre Anlagen

vormals Geiger und Muri, Luzern

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

unserer Gesellschaft auf **Dienstag, den 12. Januar 1915, vormittags 11 Uhr**, ins **Hotel Victoria** in **Luzern** (kleiner Saal, neben dem Restaurant höflichst eingeladen, behufs Behandlung folgender

Traktanden:

1. Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung.
2. Bericht betreffend Vereinigung der Terma A.-G. mit der Centralheizungsfabrik Bern A.-G. in Ostermundigen und Vorlage der Jahresrechnung pro 31. Dezember 1914 und des Berichtes der Rechnungs-Revisoren.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Genehmigung des Vertrages mit der Centralheizungsfabrik Bern A.-G. in Ostermundigen.
5. Diverses.

Die Jahresrechnung pro 31. Dezember 1914 und der Bericht der Revisoren liegen am Gesellschaftssitz in **Luzern**, Museggstrasse 4, zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Daselbst können auch bis zum **9. Januar 1915** Eintrittskarten gegen Ausweis des Aktienbesitzes (Nummernangabe) bezogen werden.

Luzern, den 28. Dezember 1914.

(5429 Lz) (2983!) **Der Verwaltungsrat.**

Maschinenfabrik King & Co. A. G.

ZÜRICH 2

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 4. Januar 1915, nachmittags 4 Uhr
im Verwaltungsgebäude des Schweizerischen Bankvereins, Zürich

Traktanden:

1. Vorlage der Berichte der Direktion und des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1913/14 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Bilanz per 30. September 1914 und die Entlastung der Verwaltung.
3. Antrag des Verwaltungsrates auf Liquidation der Gesellschaft.
4. Wahl der Liquidatoren und Festsetzung ihrer Vollmachten.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates. (4748 Z) (2937 !)
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutritts- und Stimmkarten zu der Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis **Samstag, den 2. Januar 1915** an der **Wertschriftenkasse des Schweizerischen Bankvereins in Zürich** bezogen werden.

Zürich, den 21. Dezember 1914.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie des Phosphates et du Chemin de fer de Gafsa

(Tunisie)

Société Anonyme — Capital 18,000,000 de francs
Siège social: 60, rue de la Victoire, PARIS

Actions. — La Compagnie des Phosphates et du Chemin de fer de Gafsa informe ses actionnaires qu'un acompte de fr. 5 net sur le dividende de l'exercice 1914 sera payé à partir du 8 janvier 1915, contre présentation du coupon N° 26. Les impôts correspondant à la totalité du dividende de l'exercice seront déduits lors du paiement du solde de ce dividende.

Actions et Parts. — A partir de la même date, seront également payés les dividendes d'actions et de parts de bénéfices, échus antérieurement, dont le paiement avait été différé en vertu des décrets sur le moratorium.

Obligations. — La Compagnie informe les porteurs d'obligations que les titres sortis au tirage du 23 novembre 1914 seront remboursables au taux de fr. 500 net, à partir du 1er janvier 1915. Le coupon N° 13 reste payable à la même date à raison de:

Fr. 10. 80 par obligation nominative
Fr. 10. 17 par obligation au porteur

Ces paiements seront effectués aux caisses ci-après:

à **PARIS**: chez **MM. Mirabaud et Cie.**, banquiers, 56, rue de Provence, (caisse ouverte de 10 heures à 3 heures);
à **LYON**: chez **MM. Saint-Olive, Cambefort et Cie.**, banquiers, 13, rue de la République;
à **GENÈVE**: chez **MM. Duval et Cie.**, agents de change, 5, Boulevard du Théâtre; (2975 !)
à **BERNE**: chez **MM. von Ernst & Cie.**, banquiers.

La liste des obligations sorties au tirage du 23 novembre 1914 est à la disposition des intéressés dans les maisons désignées ci-dessus, et au siège social de la Compagnie.

Chocolat Frey A. G.

Einladung zur

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 16. Januar 1915, nachmittags 2½ Uhr, im Gebäude der Gesellschaft am Balenenweg, Aarau

Traktanden:

Neuwahl des Verwaltungsrates auf eine Amtsdauer von drei Jahren (1915/1917) laut Art. 16 der Statuten. 2981,

Behufs Zutritt zur Versammlung ist ein Aktien- und Nummernausweis mitzubringen.

Obligations 4 %

Crédit Foncier de Stockholm

1906

Les coupons et titres remboursables de cet emprunt, à l'échéance du 2 janvier prochain, seront payables dès cette date en francs suisses aux domiciles ci-après:

Bâle: chez MM. **Oswald Paravicini et Cie.**
» » **A. Sarasin et Cie.**
Genève: » » **Chauvet Halm et Cie.**
Neuchâtel: » » **Berthoud & Cie.**

2976 N (2978 !)

Geeignete Festgeschenke

5 kg. Kiste gemischte: **Feigen, Datteln, Mandeln, Bananen, Torroni Fr. 4. 15.** (7469 O)
Grosse **Orangen, Citronen** 100 Stück **Fr. 4.95.** Alles franco.
Selari & Co., Lugano. 2879.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System, Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 16. **Zürich VI.** (2.)

CREDIT FONCIER VAUDOIS

Gegründet durch Dekrete des Grossen Rates des Kantons Waadt vom 18. Dezember 1858, 15. August 1874 und 12. Februar 1901

Bewilligtes Stammkapital: Fr. 30 Millionen, von denen 24 Millionen ausgegeben und vollständig einbezahlt sind. Zins 4 % vom waadtländischen Staate garantiert. Reserven am 31. Dezember 1913: **Fr. 8,757,743. 33**

Anleihen von Fr. 20 Millionen 5 %, Serie M

Emission von 1915

Titel von Fr. 500 und Fr. 1000 auf den Inhaber lautend. Diejenigen zu Fr. 1000 können kostenlos in solche auf den Namen lautend umgewandelt werden. Zinsen halbjährlich am 1. Februar und 1. August

Auf Rechnung dieses Anleihens und um den dringendsten Bedürfnissen genügen zu können, wird eine **öffentliche Zeichnung** vorgenommen **einschliesslich vom 4. Januar 1915 ab, zum ausnahmsweise niedrigen Kurse von 98,50 %,** d. h. **Fr. 492. 50** per Obligation von Fr. 500 und **Fr. 985** per Titel von Fr. 1000.

Die Zuteilung erfolgt in der Reihenfolge der beim Hauptsitz des Crédit Foncier, in Lausanne, eintreffenden Anmeldungen.

Die Titel werden mit Zinsgenuss vom 1. Februar ab ausgestellt.

Die Einzahlung der Titel kann bei der Zeichnung erfolgen, oder von da ab bis spätestens am 30. Juni 1915, unter Vergütung oder Zuschlag von 5 % Zins, berechnet auf den Tag der Begleichung beim Sitze des Crédit Foncier.

Die Rückzahlung dieses Anleihens geschieht **al pari,** mittels jährlicher Amortisationen oder gegen Kündigung, einschliesslich von 1920 ab.

Diese Rückzahlung und die Einlösung der Coupons erfolgen kostenlos beim Sitze des Crédit Foncier in Lausanne, bei seinen Agenturen im Kanton Waadt, sowie bei den Zahlstellen, welche in den bedeutenden Schweizer Städten gegründet werden können.

Wie die früheren, ist auch dieses Anleihen durch die Gesamt-Aktiva des Crédit Foncier gewährleistet; diese Gesamt-Aktiva beliefen sich am 31. Dezember 1913 auf Fr. 256,791,477. 19, wovon Fr. 234,554,923. 89 Hypotheken ersten Ranges auf Grundstücke im Kanton Waadt darstellen.

Kraft des Erlasses vom 1. Dezember 1911 des waadtländischen Regierungsrates können im Kanton Waadt Vormunde, Kuratoren und Verwalter von Vermögen in Regie, ohne Ermächtigung des Friedensrichteramtes, die von ihnen verwalteten Kapitalien in Hypothekartiteln des « Crédit Foncier Vaudois » anlegen und die Titel und Wertpapiere der Vormundschaften diesem Bankinstitute zur Aufbewahrung und Verwaltung übergeben.

Der Crédit Foncier übernimmt kostenlos die Aufbewahrung und Verwaltung seiner Hypothekar-Titel; er stellt darüber auf den Namen lautende Empfangscheine aus.

Für weitere Angaben wolle man den bei den Zeichnungsstellen aufliegenden Prospekt nachsehen.

Man zeichnet kostenfrei beim „Crédit Foncier Vaudois" in Lausanne, bei seinen Agenturen, sowie bei nachstehenden Stellen:

(14384 L) 2962 I)

Bern: Bank in Bern.
Gewerbekasse in Bern.
Eugen von Büren & Co.
Wyttenbach & Co.
Aigle: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise
Bankverein Suisse.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Appenzell: Schweiz. Genossenschaftsbank.
Aubonne: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Avenches: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.
Basel: Bank von Elsass & Lothringen.
Handwerkerbank Basel.
Les fils Dreyfus & Co
Dukas & Co.
Ehinger & Co.
La Roche & Co.
La Roche fils & Co
Lüscher & Co.
Oswald, Paravicini & Co.
Passavant & Co.
Passavant, Georges & Co.
A. Sarasin & Co.
Vest, Eckel & Co.
Zahn & Co.
Baulmes: Cachemaille, César, agent.
Bellinzona: Banca del Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Burgdorf: Spar- und Kreditkasse.
Bex: Meylan, Robert, agent.
Banque Cantonale Vaudoise.
Paillard, Augsburger & Co.
Bienne: Caisse de Prévoyance de Bienne.
Brig: Schweizerische Genossenschaftsbank.
Bulle: Banque Populaire de la Gruyère.
Crédit Gruyérien.
Château-d'Oex: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Chaux-de-Fonds: Perret & Co.
Pury & Co.
Reutter & Co.
H. Rieckel & Co.
Chiasso: Banca della Svizzera Italiana.
Cossonay: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Couvet: Weibel & Co.
Cully: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Echallens: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.
Estavayer: Crédit agricole et industriel de la Broye.
Fleurier: Weibel & Co.
Fribourg: Banque Cantonale Fribourgeoise.
A. Glasson & Co.
Weck, Acby & Co.
Genève: Crédit de la Suisse Française anciennement Ormond & Co
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
H. Boveyron & Co.
Paccard & Co.
Tagand & Pivot.
Glarus: J. Leuzinger-Fischer.
Grandson: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Hochdorf: Volksbank in Hochdorf.
Interlaken: Volksbank Interlaken A.-G.
Langenthal: Bank in Langenthal.
La Cure (Suisse): Monnier, Philibert, agent.
La Sarraz: Union Vaudoise du Crédit.
Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise.
Bankverein Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque de Lausanne.
Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
Union Vaudoise du Crédit.
Bory, de Cérenville & Co.
Brandenburg & Co.
Ch. Bugnion.
Charrière & Roguin.
de Meuron & Sandoz.
Dubois frères et succursale à Ouchy.
Galland & Co.
G. Landis.
Banque Ch. Masson & Co., S. A.
Morel, Chavannes, Günther & Co.
A. Regamey & Co.
Ch. Schmidhauser & Co.
Tissot, Monneron & Guye.
Leysin: Berthoud & Co.
Locarno: Banca Svizzera Americana
Banca della Svizzera Italiana.
Banca del Ticino
Le Locle: Banque du Locle.
Du Bois & L'Hardy.
Luzern: Creditanstalt in Luzern.
Volksbank in Hochdorf.
Crivelli & Co.
Falck & Co.
Carl Sautier.
Lugano: Banca della Svizzera Italiana.
Banca del Ticino.
Lutry: Banque Cantonale Vaudoise.
Martigny: Banque Coopérative Suisse.
Mendrisio: Banca della Svizzera Italiana.
Mézières: Banque Populaire de la Broye.
Montreux: Miéville, D., agent.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire Suisse.
Banque de Montreux.
Banque William Cuénod & Co, S. A.
Morges: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon.
Union Vaudoise du Crédit.
G. Fleury.
Monay, Carrard & Co.
Moudon: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit,
Neuchâtel: Berthoud & Co.
Bonhôte & Co.
Du Pasquier, Montmollin & Co.
Perrot & Co.
Pury & Co.
Nyon: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon c.-d. Baup & Co. et ag.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Co.
Orbe: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.
Oron: Receveur de l'Etat
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Crédit du Léman.
Payerne: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.
Renens: Dufey, Jules, agent.
Banque Cantonale Vaudoise.
Rolle: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon.
Rolle: Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Co.
Rorschach: Schweiz. Genossenschaftsbank.
Ste-Croix: Chatelain, Edouard, agent.
Banque Cantonale Vaudoise.
St. Gallen: Schweiz. Genossenschaftsbank.
Brettauer & Co.
Wegelin & Co.
St. Moritz: St. Moritzer Bank A.-G.
Schaffhausen: Bank in Schaffhausen.
Ersparniskasse in Schaffhausen.
Gebrüder Oechslin.
Vogel & Co.
Schwyz: Bank in Schwyz.
Sentier: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Mutuel de la Vallée.
Sion: de Riedmatten & Co.
Solothurn: Solothurnische Volksbank.
Henzi & Kully.
Vallorbe: Mattey, Aug., agent.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon.
Union Vaudoise du Crédit.
Vevey: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Fédérale S. A.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Chavannes, de Palézieux & Co.
Couvreu & Co.
Cuénod, de Gautard & Co.
Banque William Cuénod & Co., S. A.
G. Montet.
Yverdon: Receveur de l'Etat.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.
A. Piguet & Co.
Zofingen: Bank in Zofingen.
Zürich: Schweiz. Genossenschaftsbank.
Gewerbebank Zürich.
Incasso- & Effectenbank.
Julius Bär & Co.
Dätwyler & Co.
Escher & Rahn.
A. Hoffmann & Co.
Orelli im Thalhof.
Schoop, Reiff & Co.
Vogel & Co.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne